

ÖBS Wahlprogramm – Gesundheit

Kantonsratswahlen 2012

Definition Gesundheit:

Die ÖBS stellt sich hinter die Definition der Weltgesundheitsorganisation:

Gemäss WHO ist die Gesundheit des Menschen „*ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.*“

Gesundheit ist ein wichtiger persönlicher und gesellschaftlicher Wert. Die Bedeutung der Gesundheit wird oft erst bei *Krankheit* oder mit zunehmendem *Alter* erkannt. Welche Einschränkungen mit dem Verlust von Gesundheit verbunden sind, wird meist erst dem alternden Menschen bewusst – durch eigene durchgestandene Krankheiten, gesundheitliche Probleme im Umfeld und das sich nähernde Lebensende. Vorsorgeprogramme für jüngere Altersgruppen werden propagiert, laufen aber oft ins Leere.

Ziele der Gesundheitspolitik aus Sicht ÖBS:

- Schutz der Umwelt als Massnahme zur Gesundheitsförderung.
- Krankheiten und Unfälle sollen durch Vorbeugung (Prävention) möglichst vermieden werden.
- Jeder Bürger erhält im Krankheitsfall unabhängig von seinem Einkommen und Vermögen die notwendige und zeitgerechte Gesundheitsversorgung (Grundversorgung, Pflege, Spitalversorgung ohne lange Wartezeiten).
- Die Versorgung hat unter Achtung der menschlichen Würde und des Selbstbestimmungsrechts des Kranken in bestmöglicher Qualität zu erfolgen (keine Diskriminierung nach Alter oder bei seltenen Krankheiten, keine fixen Kostengrenzen, keine Rationierung der Gesundheitsleistungen). Folgende Frage bleibt offen: Müssen angesichts der zunehmenden Gesundheitskosten und des technologischen Fortschritts im Gesundheitsbereich zukünftig vermehrt Nutzen und Kosten der medizinischen Leistungen überprüft werden?
- Die wichtigsten notwendigen Strukturen und Leistungen werden auf kantonaler Ebene angeboten. Das Angebot der Grundversorgung im Kanton Schaffhausen ist zuerst in einer Art Mitwirkungsverfahren in der Bevölkerung zu diskutieren.
- Die Ausbildung des Personals im Gesundheitssektor ist zu verstärken und es ihm sind gute Arbeitsbedingungen zu bieten.

Folgende Massnahmen schlägt die ÖBS vor:

- Fachkräftemangel (Ärzte, Pflege usw.) durch Aus- und Weiterbildung bekämpfen; nur Zuzug von ausländischem Fachpersonal ist keine Lösung. Die Anforderungen an Ausbildungsplätze sind zu überprüfen und allenfalls neu zu definieren.
- Die Tarmed-Leistungen an Schaffhauser Ärzte sind zu erhöhen, allenfalls bestehende Verträge aufkünden und überarbeiten. Die Laborleistungen der Ärzte sind besser zu honorieren.
- Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung im Kanton unter Einbezug einer überregionalen Spitalplanung und der Versorgung in Zentrumsspitalern (Transplantationszentren, Onkologie etc.). Diskussion mit der Bevölkerung.
- Schaffen von Gesundheitszentren (Apotheke, Haus- bzw. Facharztangebot sowie die Spitex am selben Ort).
- Rolle der Alternativmedizin (Phytotherapie, TCM etc.) in der Grundversicherung klären.
- Diskussion des obligatorischen Leistungskatalogs mit der Bevölkerung, mit dem Ziel, die wachsenden Gesundheitskosten einzudämmen.
- Eigenverantwortung des Einzelnen fördern.
- Die rasche und konsequente Umsetzung neuer Tarif- und Beitragssysteme, die sich an der erbrachten Leistung orientieren und wirtschaftliches und gesundes Verhalten belohnen, unter Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit.
- Präventive Massnahmen bei Suchtmitteln (inkl. Werbeverbote) wie Alkohol, Tabak oder anderer Suchtmitteln sowie bei der Krankheits- und Unfallvorsorge.
- Eigenverantwortung des Einzelnen fördern.
 - physikalische und biologische Bedingungen (z.B. Luft, Wasser, Ernährung, Hygiene)
 - gesellschaftlich-kulturelle Bedingungen (z.B. Arbeitsklima, sozioökonomischer Status, gestalterischer Freiraum)
 - persönliche Haltungen und Kompetenzen (Lebenssinn, Lebensfreude, Selbstsicherheit).
- vielfältige Wohnformen im Alter sind zu fördern.